

- Gegenstand : Einbau der Notausstiegshilfe NOAH
- Betroffen : DG-800S
- Dringlichkeit : Keine, Option
- Vorgang : Um dem Piloten im Falle eines Notausstieges unter positiven Beschleunigungen ein einfacheres Verlassen des Flugzeuges zu ermöglichen, wurde eine Notausstiegshilfe entwickelt. Diese ist eine Ergänzung zum Rettungsfallschirm.
- Maßnahmen :
 1. Einbau der Notausstiegshilfe gemäß „Einbauanweisung für Notausstiegshilfe NOAH in DG-Einsitzer“.
 2. NOAH-Kissen, HD-Schlauch (Lebensdauer jeweils 10 Jahre) und Druckgasflasche (Wartungsintervall 10 Jahre) in die Betriebszeitenübersicht des Flugzeuges eintragen.
 3. a) Für Flughandbuchausgabe April 1997: Einordnen der folgenden Flughandbuchseiten Ausgabe Januar 2003, gekennzeichnet mit TM 384/9: 0.1, 0.5, 9.1, 9.2, 9.4-9.6
b) Für ältere Flughandbuchausgabe Februar 1995: Einordnen der folgenden Flughandbuchseiten Ausgabe Januar 2003, gekennzeichnet mit TM 384/9: 0.1(a), 0.5(a), 9.1, 9.2, 9.4-9.6
Hinweis: Die nur für die ältere Ausgabe des Flughandbuchs (Ausgabe Februar 1995) gültigen Seiten sind mit (a) hinter der Seitenzahl gekennzeichnet.
 4. Das „Handbuch für die Notausstiegshilfe NOAH“ zu den Betriebsunterlagen nehmen.
 5. Periodische Kontrollen und Wartung gemäß den Angaben im „Handbuch für die Notausstiegshilfe NOAH“ durchführen. Nach Überprüfung der Druckgasflasche sind auf dem Prüfeticket Gewicht, Datum und Prüfvermerk einzutragen.
- Material :
 1. Siehe: Stücklisten NOAH-DG-Einsitzer
 2. Flughandbuchseiten siehe Maßnahme 3
 3. Handbuch für die Notausstiegshilfe NOAH
 4. Zeichnungen Z80, 86, 92, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 108
 5. Einbauanweisung für Notausstiegshilfe NOAH in DG-Einsitzer
- Gewicht und Schwerpunktlage : Erhöhung der Leermasse um ca. 4,5 kg, d.h. die Zuladung im Rumpf wird um 4.5 kg reduziert.
Schwerpunktverschiebung vernachlässigbar
- Hinweise :
 1. Die Verwendung des NOAH ist möglich mit Anschnallgurten Gadringer mit Drehschloß BAGU 5202.
 2. Verwendung mit Gurten Schroth 4-07-0-104 ist möglich, wenn das Gurtschloß und das daran befestigte Gurtteil getauscht werden.
 3. Verwendung mit anderen Anschnallgurttypen ist nicht möglich. Das gesamte Gurtzeug ist zu tauschen.
 4. Durchführung der Maßnahme 1+2 und 5 nur beim Hersteller oder bei einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung.
 5. Die Maßnahmen sind nachprüflich.
Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.
- Bruchsal den 31.01.03
- Bearbeiter:
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks
- Musterprüfer:
Dipl. Ing. Swen Lehner
- LBA – anerkannt
Blume
13.02.03